

Beiheft

S 13.

1333 Januar 16/17 [ipso die bezw. crastino beati Marcelli pape et
martiris].

Helena, Pröpstin des Stifts Breden, läßt mit Zustimmung des Kapitels den
Walterum, Sohn des Hermanni dicti tor Linden, gegen eine gezahlte Geldsumme
frei unter der Bedingung, daß er die Stiftseigenhörende Evece, Tochter des
† Johannis Ykine, heiratet und die Güter Ykine, Käpl. Wessem (Wessem), gegen
einen Zins von je 24 Scheffel Roggen und Hafer mensure granarii nostre ecclesie,
jährlich auf Martini fällig, bewirtschaftet. Stirbt Evece, so soll W. eine andere
Eigenhörende des Stifts heiraten; nimmt er aber eine Frau, die nicht stiftshörig
ist, so verliert er sofort alles Unrecht an die Güter Ykine; er soll die Güter auch
nicht verschlechtern in lignis vel alis pertinencii. Tritt er beim Tode der Evece
von den Gütern zurück, tuno dicta bona a bobus, dictis hurossen, et pecoribus,
dictis nothrundere, et precio famulorum et ancillarum et decimis, si quas
solvunt dicta bona, indemnia plenius observabit. Bei seinem Tode ohne
männliche Erben fallen die Güter an das Stift zurück. Die Pröpstin bittet schließlich
Hermannum domicellum de Ahus, den Walter zu seinem Ministerialen an-
zunehmen u. die Urkunde zu befeigeln. Es siegelt auch Rotgerus Scholastikus.

Zugen: Lijsa, Kestnerin, Johannes dictus Breyelere, Pfarrer in B., Arnoldus
Mencyne, rector scolarium ibidem, Engelbertus Trummelos, Ebbertus ton Haghe.

Am folgenden Tage befeigelt der H. v. A. zum Ausdruck seines Einverständnisses: presentibus Hermanno plebano in Ahus, Rodolpho Brimekinc, Johanne
de Rameberghe, Philippo de Burse, Gotswino de Burse et Bernardo de Erle.

Orig. 3 Siegel ab; Lade 218, 3. — Kopie des 14. Jhdts. Kopiar fol. 28/28v.
— Auf diese Urkunde bezieht sich die folgende Notiz:

[ad 1333].

[140]

Nota, quod bona Ykine in Wessem sunt locata Waltero Ykine ministeriali domini de Ahus ad spacium vite sue; sed si Evece, ipsius uxor,
moreretur absque herede et Wolterus aliam duceret uxorem ecclesie Vrede-
nensi non attinentem, tunc statim contracto matrimonio cum muliere ecclesie
iure servitutis non attinente ipse Wolterus caderet ab omne iure sibi con-
cesso in predictis bonis Ykine. Super hiis ecclesia habet litteram, in qua
hec et plura alia patent, cuius copia non est scripta in hoc libello, cum
locatio sit facta tantum ad spacium vite dicti Wolteri.

Notiz des 14. Jhdts. Lib. cat. fol. 82.